



Am Sonnabend wird in Barmstedt auf der Schlossinsel eine neue Ausstellung eröffnet. hep

Mythen und Legenden künstlerisch gestaltet

■ **Barmstedt** (hep) In der Ausstellungsreihe „Mythen und Legenden“ der Galerie-Atelier III zeigen im Gerichtsschreiberhaus auf der Schlossinsel in Barmstedt zehn Künstler Arbeiten, die sich mit dem legendären Vogel „Phoenix“ befassen. Der Feuervogel verbrennt der Sage nach und entsteht neu aus seiner Asche.

„Die Geschichte ist in etlichen Kulturen nach Tausenden von Jahren lebendig geblieben und sogar ein geflügeltes Wort“, so die Initiatoren und teilnehmenden Künstler Karin Weißenbacher und Michael Krautzig. Das Symbol des ewigen Kreislaufs und der Wiedergeburt beschäftigte die Künstler, die ein halbes Jahr für die Umsetzung ihrer Ideen Zeit hatten.

Die Ergebnisse - Plastiken, Installationen, Texte, Male-rien - sind spannend, vielfältig und sehenswert. So über-

trägt Margarethe Olschowka den Mythos bildlich auf den Alltag. „Jeder kennt Krisen, die einen niederdrücken und auch auferstehen lassen.“ Gabriele Hackländer zeigt in ihrer plastischen Trilogie Geburt, Leben und Sterben.

Politisch geht Hans-Peter Wirsing das Thema an, als Wiedergeburt des ewigen Elends. Weißenbacher schuf eine mythische Phoenix-Figur mit suchender und schöpferischer Kraft in der zur Schale geformten Händen. Krautzig gestaltet reinigendes Feuer, um verknöcherte Erfahrungen frisch und lebendig entstehen zu lassen.

Die Ausstellungseröffnung ist am Sonnabend, 2. August, um 15 Uhr auf der Schlossinsel. Alle Künstler sind anwesend. Mythische Klänge erwartet die Besucher Barbara Janke aus Wrist spielt irische Weisen und Improvisationen auf der keltischen Harfe. Die

Ausstellung läuft bis Sonntag, 14. September. Öffnungszeiten: dienstags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr, an den Wochenenden von 12 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Wanderpress 30.11.08